

Thema: Printmedien (1)

Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (Es ist jeweils nur eine Lösung richtig.)

1	Wie nennt man die Werbeprospekte, die einer Zeitung beigelegt werden? a) Einlage <input type="checkbox"/> b) Auslage <input type="checkbox"/> c) Beilage <input type="checkbox"/> d) Zulage <input type="checkbox"/>
2	Die Region, in der eine Zeitung hauptsächlich gelesen wird, heißt ... a) Einzugsgebiet <input type="checkbox"/> b) Verbreitungsgebiet <input type="checkbox"/> c) Lesergebiet <input type="checkbox"/> d) Auflagegebiet <input type="checkbox"/>
3	Die Zahl der täglich gedruckten Exemplare einer Tageszeitung bezeichnet man als... a) Druckauflage <input type="checkbox"/> b) Abdruckmasse <input type="checkbox"/> c) Druckvolumen <input type="checkbox"/> d) Ausdruckmenge <input type="checkbox"/>
4	Jemand, der eine Zeitung abonniert, heißt...? a) Abonnator <input type="checkbox"/> b) Abonnent <input type="checkbox"/> c) Abonneur <input type="checkbox"/> d) Abonnist <input type="checkbox"/>
5	Wie nennt man den Teil einer Zeitung, der meist aus 8 Seiten besteht und dabei oft thematisch ähnliche Seiten zusammenfasst? a) Buch <input type="checkbox"/> b) Heft <input type="checkbox"/> c) Mantel <input type="checkbox"/> d) Umhang <input type="checkbox"/>
6	Welchen dieser Begriffe gibt es im deutschen Zeitungswesen nicht? a) Boulevardzeitung <input type="checkbox"/> b) Gelbe Presse <input type="checkbox"/> c) Regenbogenpresse <input type="checkbox"/> d) Straßenverkaufszeitung <input type="checkbox"/>
7	Eine Redaktion mit einem bestimmten thematischen Schwerpunkt nennt man auch... a) Kommissariat <input type="checkbox"/> b) Kommission <input type="checkbox"/> c) Ressort <input type="checkbox"/> d) Themengruppe <input type="checkbox"/>
8	Wie heißt der Zeitpunkt, bis zu dem die Artikel von den Journalisten spätestens für den Druck der jeweiligen Ausgabe fertiggestellt sein müssen? a) Druckfrist <input type="checkbox"/> b) Redaktionsschluss <input type="checkbox"/> c) Tote Linie <input type="checkbox"/> d) Ultimatum <input type="checkbox"/>
9	Die mit der gedruckten Tageszeitung identische, elektronische Ausgabe einer Zeitung, z.B. im PDF-Format, nennt man... a) E-paper <input type="checkbox"/> b) Compufile <input type="checkbox"/> c) Online-Auftritt <input type="checkbox"/> d) Webseitenversion <input type="checkbox"/>
10	Bei welchem der folgenden Namen handelt es sich nicht um eine Nachrichtenagentur? a) AFP <input type="checkbox"/> b) DAP <input type="checkbox"/> c) Reuters <input type="checkbox"/> d) dpa <input type="checkbox"/>

Punkte: ___ / 10



Lösungsschlüssel:

1 C

die Beilage, -n

die Einlage, -n: 1. Geld, das auf ein Bankkonto eingezahlt wurde. 2. Beteiligung an einem Unternehmen.

die Auslage, -n: 1. Ware, die z.B. in einem Schaufenster ausgestellt wird. 2. Geld, das jemand ausgelegt hat (z.B. Fahrtkosten) und erstattet bekommt.

die Zulage, -n: Geld, das zusätzlich gezahlt wird: *Prämie, Gratifikation.*

2 B

Verbreitungsgebiet, -e

Einzugsgebiet, -e: 1.) geographisches Gebiet, aus dem sich etwas zu einem gemeinsamen Zentrum bewegt, z.B.: das Einzugsgebiet einer Stadt, einer Schule, eines Unternehmens. 2. die von einem Fluss entwässerte Fläche mit allen Nebenflüssen.

Die weiteren Begriffe sind frei erfunden.

3 A

die Druckauflage, -n

die Abdruckmasse, -n: Materialien zur Herstellung von Negativabdrücken (z.B. Silicon, Paraffin).

das Druckvolumen, -: Anzahl bedruckter Seiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Der Begriff „Ausdruckmenge“ ist frei erfunden.

4 B

der Abonnent, -en; die Abonnentin, -nen

Die weiteren Begriffe sind frei erfunden.

5 A

das Buch, -er:

das Heft, -e: Nummer einer Zeitschrift: „Der Beitrag erscheint in Heft 6.“

der Mantel, -: der überregionale Teil einer Regionalzeitung.

der Umhang, -e: ärmelloses Kleidungsstück.

6 B

die Boulevardzeitung, -en: sensationell aufgemachte Zeitung, die nicht auf sachliche Information der Leser abzielt, sondern vornehmlich deren Emotionen ansprechen will.

die Regenbogenpresse, /: illustrierte Wochenzeitschriften, die sich zumeist Themen aus dem Hochadel oder dem Showbusiness widmen.

die Straßenverkaufszeitung, -en: Tageszeitung, die überwiegend im Einzelverkauf vertrieben wird, z.B. am Zeitungskiosk oder über Straßenhändler.

7 C

das Kommissariat, -e: Amtszimmer einer Kommissars, Polizeidienststelle.

die Kommission, -en: eine Gruppe von Personen mit bestimmten Qualifikationen oder Befugnissen, der ein Auftrag mit einem bestimmten Ziel erteilt wird.

8 B

Druckfrist, -en: Zeitpunkt, bis zu dem ein Werk in gedruckter Form vorliegen muss

Ultimatum, Ultimaten: Forderung, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden muss und bei deren Nichterfüllung ernste Konsequenzen drohen.

„Tote Linie“ ist eine freie Übersetzung von engl. „deadline“; existiert im Deutschen nicht.

9 A

das E-Paper, -s

10 B

AFP: Agence France-Press ist die älteste internationale Nachrichtenagentur.

Reuters: Die Reuters Group ist die derzeit weltweit größte internationale Nachrichtenagentur mit Hauptsitz in London.

dpa: Die Deutsche Presse-Agentur ist die größte Nachrichtenagentur der BRD mit Sitz in Hamburg.

